

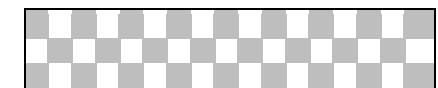
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



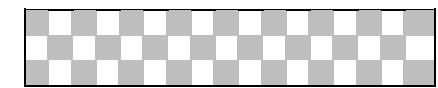
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

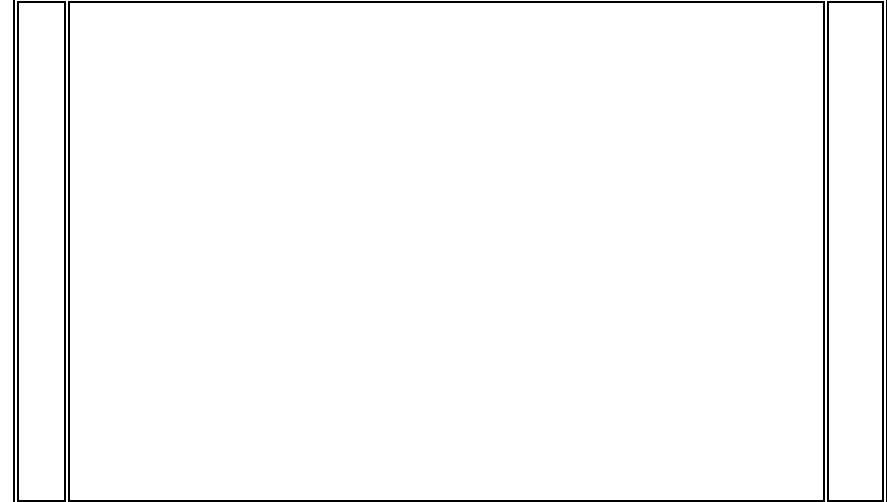
Berichte des Vorstandes	2
Berichte der Referenten	4
Bericht Überwachungsausschuß	11
Anträge	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



PROTOKOLL DES



LANDESTAGES 2001



Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend 17 von 26 Vereinen, das sind 614 von 821 Stimmrechten
 nicht anwesend: Bruck, Inter Salzburg, Kuchl, Ranshofen, Taxenbach, Tenneck, Trimmelkam, Uttendorf, Zell am See;
 Beginn/Ende 15¹⁰h 19⁰⁰h

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrung der LM und siegreichen Mannschaften
3. Genehmigung des Protokolls vom Landestag 2000
4. Berichte des Vorstandes
5. Berichte der Referenten
6. Bericht des Überwachungsausschusses
7. Zukunft der SIS
8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
9. Anträge des Vorstandes
10. Anträge der Mitglieder
11. Allfälliges

Bericht des Präsidenten

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern.

Zwei Ereignisse sind hervorzuheben. Der SLV ist nun auch im Internet vertreten. Dank gebührt dafür vor allem Werner Lamberger und Edmund Reithofer. Werner war bei den Verhandlungen mit Salzburg.at federführend und entwarf auch das ansprechende Design und die Art des Seitenaufbaues. Edmund betreute dann unsere Homepage und füllte sie mit den entsprechenden Daten. Das Design wurde so gewählt, dass für die Meisterschaftsergebnisse kein zusätzlicher Aufwand erforderlich ist. Wenn die Ergebnisse erfasst sind, stehen sie per Mausclick für die Eloauswertung, SIS und jetzt auch fürs Internet zur Verfügung. Im Rahmen unserer Homepage können sich auch die Vereine präsentieren. Um diese Möglichkeit vorzustellen, gab es eine Veranstaltung, an der 12 Vereinsvertreter teilnahmen. Leider wird diese Möglichkeit nur von einem Teil der Vereine genutzt.

In 5 mehrstündigen Sitzungen wurde eine neue Disziplinarordnung erstellt. Sie wird heute dem Landestag zur Beschlussfassung vorgelegt. Dank gebührt Helmut Holzinger, Werner Lamberger, Werner Stubenvoll und Anton Wenger. Sie haben sich große Mühe gemacht, eine moderne DO zu erstellen.

Die Entwicklung der SIS ist rückläufig. Von der Traumgrenze von 200 Abonnenten haben wir uns entfernt. Zur Zeit haben wir 189 Abonnenten und es ist zu befürchten, dass der Abwärtstrend weiter anhält. Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind bei einigen Vereinen noch erhebliche Reserven vorhanden, ein prozentueller Anteil von 15% ist durchaus möglich. Dieser Anteil ist klar von der Werbearbeit in den Vereinen abhängig. In jedem Verein sollte mindestens jeder Mannschaftsführer die SIS beziehen. Eindeutig Spitzenreiter ist Radstadt, 50 % der Spieler beziehen die SIS!! Doch auch die Vereine Mattighofen und Uttendorf sind vorbildlich. Weiterhin am Tabellenende sind Mozart, Ranshofen, Kuchl und Neumarkt. Ich danke Herrn Eder für die Mitarbeit, er erstellt jetzt die SIS komplett. Ich erledige die Produktion (Kopieren) und Mario Schmidt macht den Rest (Zusammenstellen, Heften, Falten, Etikettieren und Post). Auch ihm gilt mein Dank.

Herbert Eder legt seine Funktionen zurück. Er hat

1. Eröffnung und Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet den Landestag um 15:10 Uhr.

2. Ehrung der LM

Landesspielleiter Wolfgang Kaiser ehrt die anwesenden Landesmeister und die siegreichen Mannschaften der abgelaufenen Meisterschaft. Er überreicht Urkunden und (erstmal) die LM-Medaillen der LSO.

3. Genehmigung des letztjährigen Protokolls

Das Protokoll vom Landestag 2000 war in der SIS 41 veröffentlicht. Es gibt keine Einwände. Somit ist das Protokoll genehmigt.

4. Berichte des Vorstandes

Alle Berichte sind Ergänzungen zu den ausführlichen schriftlichen Berichten in der SIS 27.



PROTOKOLL LANDESTAG 2001



seit dem 3. Jahrgang die SIS betreut. Ich möchte ihm für seine Mitarbeit danken.

VEREIN	Mitgl.	00/01	%
Ach/Burghausen	27	3	11,1%
ASK	80	23	28,8%
Bruck	12	2	16,7%
Golling	25	7	28,0%
Hallein	32	7	21,9%
HSV	28	7	25,0%
Inter	26	5	19,2%
Konkordiahütte	21	8	38,1%
Kuchl	12	1	8,3%
Mattighofen	26	12	46,2%
Mondsee	21	6	28,6%
Mozart	139	9	6,5%
Neumarkt	59	5	8,5%
Oberndorf	17	3	17,6%
Pinzgauer Senioren	10	1	10,0%
Radstadt	14	7	50,0%
Ranshofen	50	4	8,0%
Rif	17	6	35,3%
Saalfelden	29	5	17,2%
Salzburg Süd	34	11	32,4%
Schwarzach	44	12	27,3%
Seekirchen	12	3	25,0%
Taxenbach	14	4	28,6%
Trimmelkam	17	4	23,5%
Uttendorf	33	14	42,4%
Zell am See	23	5	21,7%
sonstige		13	
SUMME		189	

Mit der SIS wird es in der Zukunft Probleme geben. Da die SIS nicht mehr als Zeitung verschickt werden kann, steigen die Versandkosten rapid. Früher zahlten wir pro Abonnent ca. ATS 1, jetzt muß mit ATS 9,- gerechnet werden. 61 Abonnenten – 10 davon wird die SIS gesammelt zugeschickt - haben bereits auf den Postversand verzichtet und haben damit dem Landesverband viel Geld erspart. Das Potential für den Versand per e-mail ist aber größer.

Gerhard Herndl

Der Präsident ergänzt seinen schriftlichen Bericht mit den Beschlüssen beim Bundestag des ÖSB zur Reform der Staatsliga B ab dem Spieljahr 2002/2003.

Nur mehr drei Staatsligen B, Salzburg spielt mit Tirol und Vorarlberg in der Staatsliga B West. Der Sieger steigt direkt in die Staatsliga A auf.

Die neue Staatsliga B wird aus drei besten Staatsliga B Vereinen der drei Bundesländer nach der nächstjährigen Staatsliga B Meisterschaft und aus je einem Aufsteiger aus jedem Bundesland bestehen.

Bericht des Landesspielleiters :

Mannschaftsmeisterschaft:

Der Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine können auf eine positive Saison 2000/2001 zurückblicken. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg 6 Mannschaften und mit Mozart war Salzburg in der STL A vertreten. Bedingt durch die Abwesenheit von Leistungsträgern war es ein Kampf gegen den Abstieg. Es wurde aber der sichere 10. Platz und der Verbleib in der STL A erreicht. Wüstenrot Inter Salzburg gewann die STL B Mitte. Schwarzach wurde zweiter, in der Meisterschaft kam kein Salzburger Vertreter in Abstiegsgefahr. Der Aufsteiger Schwarzach verspielte in den letzten Runden den Sieg. Die Salzburger Vereine stellten 69 (-5) Mannschaften. Dies ist ein erneuter Rückgang von fünf Mannschaften (- 9 auf zwei Jahre gerechnet) Hinzu kommen neun Teams (+1) der S Club Liga. Die 2. Klasse Mitte und Süd mussten wieder zusammengelegt werden. Die Meisterschaft verlief bis auf den Protest HSV – ASK praktisch reibungslos. Die Meldemoral der einzelnen Mannschaftsführer war sehr gut. Nur in den zweiten Klassen kommt es diesbezüglich manchmal zu Nichtmeldungen.

Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2001

Klasse	Meister 2001
Landesliga A	Sparkasse Schwarzach 2
Landesliga B	Raiffeisen Mondsee I
1. Klasse Nord	Farben Seilinger Mozart 79
1. Klasse Süd	Hallein 2
2. Klasse Nord	Melasan/Comtrade (Mondsee II)
2. Klasse Stadt	Honda Mozart 96
2. Klasse Mitte / Süd	PAZ/PIREG-Keil Ski Uttendorf
S Club Meisterschaft	HS Maxglan Mozart 97

Landescup:

Am Erich Schneider Cup 2000 nahmen 22 Mannschaften (32) teil. Der Spielbetrieb verlief klaglos. Beim Finale gab es Missverständnisse wegen der Meldepflicht. Sieger im Hauptbewerb wurde Schwarzach.



Blitzlandesmeisterschaft:

Am 26. Oktober wurde im Schlossrestaurant Hellbrunn die Landesmeisterschaft ausgetragen. Zugleich war es das Jubiläumsturnier des 1. SSK 1910 Mozart. Es stellten sich 61 Spieler der Meisterschaft. Sieger wurde GM Seppi Klinger (Schwarzach), welcher nach Jahren schachlicher Abstinenz wieder spielte.

Jugendschach:

Der genaue Bericht ist beim Jugendreferenten nachzulesen. Die Jugendarbeit trägt weitere Früchte, wenngleich einzelne Turniere überdacht werden müssen. Erstmals ist Thomas Mroz als dritter der österreichischen Rangliste in der Klasse U 16 für die Staatsmeisterschaften vorqualifiziert!

Senienschach:

Der Bericht ist beim Seniorenreferenten nachzulesen. Die Salzburger spielen mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Salzburg bei den Seniorenmeisterschaften. Thomas Haslinger war wieder sehr aktiv.

Weitere Schachveranstaltungen in Salzburg:

In Schwarzach fand das 15. Schwarzacher Open statt. Erstmals siegte mit Brumen Dinko ein Wahlsalzburger. Das B Turnier gewann Dietmar Blasl. Sensationell das Abschneiden von Thomas Mroz (Mozart) als Zweitplatzierter. Das C-Turnier gewann Helmut Flatz (Salzburg). Weiters wurde das 10. Senioren Open in Maria Alm durchgeführt.

Bericht des Kassiers:

Im abgelaufenen Jahr 2000 konnte ein Überschuss von S 3.543,89 erwirtschaftet werden. Dieser Ergebnis konnte nur dadurch erreicht werden, da alle Referenten bzw. Vorstandsmitglieder ihr Budget sehr sorgfältig verwalteten. Der Verwaltungsaufwand (Büro, Telefon, Porto) war im vorigen Jahr wieder sehr gering.

Die Ausgaben der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen. Bei den Einnahmen sind die Unterstützungen durch die LSO und der Salzburger Sparkasse in einer Gesamthöhe von ÖS 116.100,- anzuführen.

Die Verbandszeitung (SIS) brachte im abgelaufenen Jahr einen leichten Überschuss. Durch die Erhöhung des Portos wird man über eine Finanzierungsmöglichkeit für die Zukunft nachdenken müssen.

Vorreiter Günter

Abrechnung Landestag 2000

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	ÖS	83.965,00
Pönale	ÖS	10.825,00
Subvention LSO	ÖS	106.100,00
Subvention Sparkasse	ÖS	10.000,00
SIS 99/00	ÖS	80.450,00
Sonstige Einnahmen	ÖS	2.450,00
Einnahmen gesamt	ÖS	293.790,00

Ausgaben

Beitrag ÖSB 2000	ÖS	41.840,00
Jugendschach	ÖS	62.155,00
Senienschach	ÖS	15.000,00
Schulschach	ÖS	30.345,23
Turniere	ÖS	15.700,00
SIS 99/00	ÖS	78.910,00
Spesen	ÖS	2.564,08
Diverser Aufwand	ÖS	17.731,80
Chronik	ÖS	26.000,00
ÜBERSCHUSS	ÖS	3.543,89

Ausgaben gesamt **ÖS 293.790,00**

Zu den schriftlich veröffentlichten Berichten gibt es keine Fragen.

5. Berichte der Referenten

Der *Jugend - u. Schulschachreferent* Miro Stojakovic berichtet über die Erfolge der Salzburger Jugendlichen und legt folgenden schriftlichen Bericht vor. Die Anwesenden honorieren die Aufwärtsentwicklung der Salzburger Jugendlichen mit Applaus.

Während des letzten Jahres wurden folgende Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt:

Schulschach Staatsmeisterschaft für Mädchen in Imst, 18.-20.Juni 2000

HIB Saalfelden wurde erwartungsgemäß und souverän Staatsmeister, wo sie von 36 Punkten nur 2,5 Punkte an die Gegner abgegeben haben. Diesen Erfolg brachten Fersterer Katharina und Hanna, Hartl Anna Maria und Peßenteiner Stefanie mit dem Betreuer Mag. Manfred Theußl.

PROTOKOLL LANDESTAG 2001

Nr.	Schule	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	Rg.
1	HIB Saalfelden (S)	3	4	3	3½	4	4	4	4	4	4	33½	1
2	HS 1 Pregarten (OÖ)	1	1	2	4	3½	4	4	4	4	4	27½	2
3	HS Murau (ST)	0	3	2	2	4	4	3	4	4	4	26	3
4	Gymn. Maria Regina (W)	1	2	2	2	4	3	3	4	4	4	25	4
5	BG Neusiedl/See (B)	½	0	2	2	2	2	2	2	3½	3½	16	5
6	BG Mödling (NÖ)	0	½	0	0	2	3½	2½	3	4	4	15½	6
7	HS 2 Kötschach-Mauthen (K)	0	0	0	1	2	½	3	3	3	3	12½	7
8	HS Telfs Weißenbach (T)	0	0	1	1	2	1½	1	2	3	3	11½	8
9	HS Zirl (T)	0	0	0	0	2	1	1	2	4	4	10	9
10	BG Bregenz (V)	0	0	0	0	½	0	1	1	0	2½	2½	10

Schülerliga Bundesfinale – Hauptbewerb

Oberstufe: HTBLA Salzburg erreichte mit 14 Punkten den 7. Platz. Als eindeutiger Sieger stellte sich die Mannschaft aus Kärnten mit 27 Punkten heraus

Unterstufe: Dieser Wettbewerb wurde von der HS Maxglan I Salzburg mit 26 Punkten gewonnen. Ränge 2. u 3. erreichten die Mannschaften aus Kärnten und Steiermark mit 25 bzw. 22,5 Punkten.

Der Salzburger Landesmeister, die VS Maxglan I, erspielte sich den 4. Platz mit 23 Punkten gleich wie die Mannschaften aus der Steiermark (Platz 2) und Vorarlberg (Platz 3). Die Favoriten aus Niederösterreich haben sich letztendlich durchgesetzt und mit 26,5 Punkten gewonnen.

So haben die Salzburger im Schulschach in der Gesamtwertung mit 96,6 Punkten, das erste Mal in der Schachgeschichte, den ersten Platz in Österreich übernommen

Den zweiten Platz erreichte bislang ewige führende Steiermark mit 87,5 Punkten und den dritten Platz Niederösterreich mit 84,5 Punkten.

Schülerliga Bundesfinale für Volksschulen

Übersicht der Bundesfinale Schülerliga - Schulschach 2000

BEWERB	VS		U Mädchen		Unterstufe		Oberstufe		GESAMT-	
	Punkte	R	Punkte	R		R		R		Rang
	23	4	33.5	1	26	1	14	7	96.5	I
<i>Steiermark</i>	23	2	26	3	22.5	3	16	6	87.5	II
<i>Niederösterreich</i>	26.5	1	15.5	6	17	6	25.5	2	84.5	III
<i>Kärnten</i>	17.5	6	12.5	7	25	2	27	1	82	IV
<i>Wien</i>	14	9	25	4	15	7	23	3	77	V
<i>Oberösterreich</i>	15	7	27.5	2	13.5	8	20.5	5	76.5	VI
<i>Tirol</i>	17.5	5	10	9	17	5	22	4	66.5	VII
<i>Burgenland</i>	14.5	8	16	5	20.5	4	7	9	58	VIII
<i>Vorarlberg</i>	23	3	2.5	9	12.5	9	11	9	49	IX

Schach - Jugendstaatsmeisterschaft 2000 (U10 bis U14) vom 9. bis 14. Juni 2000 im Aktivpark in Güssing

Der Burgenländische Schachverband veranstaltete vom 9. bis 14. Juni im Aktivpark Güssing die Schach Jugendstaatsmeisterschaft 2000 in den Bewerb U10/U12/U14, Buben und Mädchen. Insgesamt nahmen 90 Kinder (48 Knaben und 42 Mädchen) aus allen österreichischen Bundesländern daran teil. Das größte Kontingent stellen hierbei traditionell die Steirer mit 15, gefolgt von den gastgebenden Burgenländern, bei denen das Schach aufgrund der

Erfolge in den letzten Jahren starken Aufschwung genommen hat, mit 14, und Wien mit 13 Teilnehmer/innen. Unsere Bundesland vertraten nur 7 Teilnehmer/innen Fellner Florian und Martina, Schörghofer David, (alle Mozart) wie Mayer Michaela, Fersterer Katharina und Hartl Anna Maria (alle Saalfelden) mit dem Betreuer Miro Stojakovic. Die kleine Truppe war trotzdem erfolgreich:



BURSCHE U10 (16 Teilnehmer)

Rg.	Snr.	Name	Elo		Pkte	BH
1	(1)	Fandler Simon	1560	St	5½	29
10	(13)	Schoerghofer David	1200	S	3½	23

BURSCHE U12 (16 Teilnehmer)

Rg.	Snr.	Name	Elo		Pkte	BH
1	(1)	Ragger Markus	1874	K	5½	26
14	(12)	Fellner Florian	1321	S	2½	19

BURSCHE U14 (16 Teilnehmer)

Rg.	Snr.	Name	Elo		Pkte	BH
1	(2)	Diermair Andreas	1887	St	5	29½
5	(6)	Mroz Thomas	1714	S	4	27½

MÄDCHEN U10 (14 Teilnehmerinnen)

Rg.	Snr.	Name	Elo		Pkte	BH
1	(1)	Mittelberger Alex.	1576	V	7	28
6	(10)	Mayer Michaela	----	S	4	26

MÄDCHEN U12 (14 Teilnehmerinnen)

Rg.	Snr.	Name	Elo		Pkte	BH
1	(2)	Fersterer Katharina	1442	S	6½	29½
4	(8)	Fellner Martina	1254	S	4½	29

MÄDCHEN U14 (14 Teilnehmerinnen)

Rg.	Snr.	Name	Elo		Pkte	BH
1	(3)	Klinkan Elisabeth	1553	St	5½	24½
5	(8)	Hartl Anna Maria	1390	S	4½	26½

U16/U18 Jugend Staatsmeisterschaft - Söchau, Kultursaal 16.04.2000 bis 21.04.2000

BURSCHE U18 (16 Teilnehmer):

Sieger Herbst Daniel, (2054), Burgenland, ASVOE Lackenbach mit 5½ Punkten.
Zechner Guenther, (1720) Neumarkt/Wallersee mit 2½ Punkten erreichte Platz 14.

BURSCHE U16 (16 Teilnehmer):

Sieger Sprenger Wendelin, (2014), Tirol, Sparkasse Jenbach mit 5 Punkten.
Pinggera Stefan (1711), SV Schwarzach erreichte den letzten Platz mit 1½ Punkten.

MÄDCHEN U16 (14 Teilnehmerinnen):

Siegerin WMK Kopinits Anna-Christena, (1801), Wien-Ottakring mit 5½ Punkten.
Fersterer Hanna, (1430), Saalfelden mit 3½ Punkten erreichte den achten Platz.

Jugend-Staatsmeisterschaft für Mannschaften 2000

Steiermark gewinnt haushoch vor Wien und Kärnten
Im verregneten Ebensee trafen einander SpielerInnen aus allen neun Bundesländern. Sieger

wurde mit 13 Punkten (!) Vorsprung die Steiermark vor Wien und Kärnten. Der dritte Platz wurde am "grünen Tisch" entschieden.

Rg. Mannschaft	Pkt. MP
1 Steiermark	58½ 16
2 Wien	45½ 12
3 Kärnten	45½ 9
4 Oberösterreich	43½ 8
5 Niederösterreich	38½ 7
6 Salzburg	37½ 7
7 Vorarlberg	37 8
8 Burgenland	31 5
9 Tirol	23 0

Die Zehnermannschaften aller Bundesländer zeigten enormen Kampfgeist. Kaum eine Partie, die aus Freundschaft schnell remis gegeben wurde. So manche Erwachsenen könnten sich hier eine Scheibe davon abschneiden. Markus Ragger beispielsweise war wieder einmal eine Klasse für sich. Er erreichte 100 % mit 8 Punkten aus 8 Partien, Gratulation! Aber auch die Leistung der Salzburger ist nicht zu schmälern.

Sparkassen-Schülerliga im Schuljahr 1999/2000

Die Turniere fanden in Salzburg (HSV), Neumarkt am Wallersee, Uttendorf, Saalfelden und Finale in Schwarzach statt. Es wurde das Schweizer System (Schnellschach) je 7 Runden und in Schwarzach je 9 Runden gespielt

U10:

Aus den 25 Teilnehmern kristallisierten sich die Saalfeldner Schüler als die Favoriten, verfolgt von 2 Mozart Teilnehmern.

Mit 27,5 Punkten bewies der dritt beste U8-Spieler in Österreich Prösser Christoph (Saalfelden) seine Stärke und erreichte den ersten Platz vor seiner Mannschaftskollegin und Landesmeisterin Mayer Michaela (24 Punkte). Den dritten Platz nahm Rachersberger Andreas (ebenfalls Saalfelden) ein, gefolgt von der Vizelandesmeisterin Mosshammer Maria (Mozart) und dem Landesmeister Schörghofer David (Mozart).

U12

Die Spitze der Tabelle führten auch hier wieder die Pinzgauer an. Der Elo-stärkste Berti Christoph aus Uttendorf erkämpfte sich den Sieg im 24-Teilnehmer-starken Feld. Die amtierende Landesmeisterin Fersterer Katharina aus Saalfelden. zeigte keinerlei Furcht vor ihren



männlichen Mitstreitern und verdiente sich den zweiten Platz vor dem Salzburger Talenten Tatra Florian und Walkner Julian (Mozart)

U14

Die geringe Teilnehmerzahl bestätigt die Befürchtungen der Veranstalter, dass diese Altersgruppe nicht genug gefördert wird und dass Schulschach von den 12 bis 14-jährigen nicht im gewünschten Ausmaß angenommen wird. Die Tatsache, dass der Landesmeister Mroz Thomas (Mozart) nicht alle Turniere bestritten hat, ebnete seinem Teamkollegen Mosshammer Michael den Weg zum Gesamtsieg. Die zwischen den zwei Mozart-Burschen plazierte sich die Landesmeisterin Hartl Anna Maria aus Saalfelden.

In der allgemeinen Klasse (U16) nahmen verschiedene Spieler teil. Doch zeigte sich, dass die Konsequenzen auch die Besten waren wie Bärnthaler Michael von Inter Salzburg .

Schulschach 2000/2001

Bezirksmeisterschaften:

Bezirksmeisterschaften wurden auch in diesem Jahr leider nur im Flachgau, Pinzgau und Salzburg-Stadt durchgeführt. Drei Pongauer Mannschaften nahmen bei den Pinzgauer Bezirksmeisterschaften teil. An den Bezirksmeisterschaften kämpften an die 40 Schulmannschaften im Volksschul- und Unterstufenbereich um den heiß begehrten Titel.

Landesmeisterschaften:

Am 2. April 2001 fanden in der Volksschule Saalfelden Bahnhof die Landesmeisterschaften für Volksschulen bzw. für Hauptschulen, Polytechnische Schulen und Unterstufe Gymnasien.

Im Volksschulbewerb traten fünf Mannschaften aus vier Schulen gegeneinander an, wobei die zweite Mannschaft der VS Saalfelden Bahnhof statt der VS H. Salfenauer außer Konkurrenz in den Bewerb ging.

Die Nachfolger der ersten österreichischen Volksschulstaatsmeister im Jahre 1996, die Mannschaft der VS Saalfelden Bahnhof, in der Besetzung Christoph Prösser, Michaela Mayr, Andreas Rachersberger, Stefan Kirchmair und der erst siebenjährigen Melanie Rachersberger, betreut

von Miro Stojakovic, dem Turnierleiter, gewann alle Spiele und siegte überlegen vor VS Uttendorf, der zweiten Mannschaft der VS Saalfelden Bahnhof, VS Neumarkt und VS Henndorf. Das von den Mannschaften gezeigte Spielniveau lässt auf ein gutes Ergebnis beim Bundesfinale 2001 für Volksschulen vom 24. bis 26. Juni 2001 in Tschagguns/Vorarlberg erwarten.

Im Unterstufenbewerb der Hauptschulen und Gymnasien kämpften acht Mannschaften um den begehrten Landesmeistertitel und die Teilnahme bei der Staatsmeisterschaft vom 18. bis 22. Juni 2001 in Imst/Tirol. Die Spannung bzw. die Ungewissheit über den Sieger blieb bis zum letzten Spielzug erhalten. Die Mannschaft der Höheren Internatsschule, Emanuel Pointner, Katharina Fersterer, Stefanie Peßentheiner und Fabio Saber, ließen ihren Betreuer Manfred Theußl bis zur letzten Sekunde zittern und hoffen. Aufgrund des Sieges des besten Jugendspieler Salzburgs, Thomas Mroz, aus dem Europagymnasium in der letzten Runde gegen HS Altenmarkt, gewann die HIB Saalfelden (22 ½) mit einem halben Punkt Vorsprung vor der Hauptschule Altenmarkt (20). Den dritten Platz errang die HS Neumarkt (18) mit einem halben Punkt vor dem Europagymnasium (17 ½). Es folgten das PG Borromäum (14 ½), HS Golling (12), HS Saalfelden Bahnhof (5) und schlussendlich HS Köstendorf (4 ½).

Alle waren sich wieder einig, dass der Bewerb mal wieder bestens von Frau VD Christine Gaube und dem Landes-Schulschachreferent, Hr. Miro Stojakovic organisiert wurde. Der Dank gilt allen Betreuern, den Eltern der Schüler der VS Saalfelden Bahnhof, geleitet von Herrn Manz. Alle Teilnehmer haben sich besonders über die Wimpel der "Landesmeisterschaft Saalfelden 2001" gefreut, die die [Fa. proline \(Werbetechnik\)](#) als Erinnerung zur Verfügung gestellt.

Salzburger-Schülerlandesmeisterschaft 2001

U8, U10, U12

Von 7. bis 9. April 2001 trafen sich 25 SchachspielerInnen in Saalfelden, um den Landesmeistertitel in den Kategorien U8, U10 und U12 zu erspielen.



PROTOKOLL LANDESTAG 2001



Bei den Jüngsten (**U8-Knaben**) errang Klausl Miteregger vor der Vize-Landesmeister Daniel Cudic den ersten Platz (beide Saalfelden). Beide erreichten je 5½ Punkte, wobei die direkte Begegnung über den Meistertitel entschied.

Landesmeisterin U8 wurde Rachersberger Melanie mit 6 Punkten, den zweiten Platz erreichte Hohwieser Nadine mit 4½ Punkten (beide Saalfelden).

In der Kategorie **U10 – Knaben** setzten sich die Saalfeldner Christoph Prösser (6 ½), Semir Mujkic (5 ½) und Tobias Jungwirth (4 ½) durch. . Es folgten: Christian Klapacher (3 ½) aus Rief, Ivo Zerdahelyi (3 ½) aus HSV Salzburg, Stefan Trixl (2) aus Saalfelden, Andreas Dafler (2) Rief, Florian Rohrmoser (½) aus Saalfelden.

Michaela Mayer, amtierende **Landesmeisterin U10**, bestätigte ihren Vorjahreserfolg und siegte mit 4 Punkten. Vize-Landesmeisterin U10 wurde Barbara Höllbacher aus Rief.

Der Landesmeister **U12 - Knaben** des Jahres 2001 wurde Florian Tatra (5), Mozart. Den zweiten Platz erreichte Stefan Kirchmair (3 ½), Saalfelden, vor David Schörghofer (3), Mozart und Andreas Rachersberger (½), Saalfelden. Bei den Mädchen der gleichen Altersstufe siegte Maria Moßhammer, Mozart, vor Claudia Trixl, Saalfelden.

Salzburger-Jugendlandesmeisterschaften 2001

Landesmeisterschaft U14 2001 Endstand: (Spezialwertung)

Rg.	Name	Verein	Pkte	BH
1	Berti Christoph	Uttendorf	6	24½
2	Baier Patrick	Neumarkt	5½	25½
3	Schmidt Andreas	Rif Hallein	5½	25
4	Mosshammer Michael	Mozart	4½	27
5	Pichler Andreas	Schwarzach	3½	27
6	Colic Almir	Schwarzach	3	26½
7	Sinnegger Stefan	Schwarzach	3	21½
8	Oppeneiger Markus	Schwarzach	2½	24½
9	Stadlmann Thomas	Neumarkt	1½	23½
10	Mitteregger Jeff	Saalfelden	0	20

Landesmeisterschaft U 16 2001

Endstand: (Sonneborn-Berger-Wertung)

Rg.	SNr.	Name	Verein	Pkte	SB
1		Marchhart Matthias	Mozart	7	24,25
2		Bärnthaler Michael	Mozart	7	22,25
3		Mroz Thomas	Mozart	6½	19,00
4		Huynh Tony	Mozart	4	8,25
5		Wakolbinger Stefan	Mozart	4	8,25
6		Aflenzer Manuel	Mozart	2½	9,50
7		Hauser Johann	Neumarkt	2½	3,75
8		Kübler Florian	Neumarkt	1½	2,25
9		Sigl Mario	Neumarkt	1	2,50

Beim elogewerteten Stichkampf (U16) hat Marchhart mit weiß remisiert und mit Schwarz gegen Bärnthaler gewonnen!

Landesmeisterschaft U 18 2001

Endstand: (Sonneborn-Berger-Wertung)

Rg.	Name	Verein	Pkte	SB
1	Berger Kaspar	HSV	7	20,00
2	Huber David	Schwarzach	5	11,50
3	Wieser Martin	Mozart	4½	8,50
4	Gahr Stefan	Mozart	4	7,00
5	Kössler Andreas	Tenneck	3½	5,00
6	Topal Selman	Mozart	2	1,00
7	Kayisci Ramazan	Mozart	1	0,00
8	Marsic Mladen	Rif	0	0,00

JUGEND- LANDESMEISTERINNEN 2001

U14 - Fersterer Katharina, U16 – Fersterer Johanna, zweite Fritz Barbara und U18 – Hartl Anna Maria.

Es liegt an uns; den Funktionären und Lehrern, gemeinsam das Schachspiel an die Jugend weiterzuvermitteln und weiterhin erfolgreiche Veranstaltungen durchzuführen.

Die Ergebnisse der Schüler der VS/HS Maxglan, Saalfelden und Neumarkt beweisen, dass die Schule nun einmal die Basis für eine wesentliche Verbreitung des "KÖNIGLICHEN SPIELS" geworden ist.

Nichts täuscht darüber hinweg, dass Schach zu den Randbereichen des schulischen Geschehens gehört, dennoch wird diese Schachbewegung von einigen Lehrern wie W. Kaiser von Maxglan (Mozart), M. Egger (Neumarkt) oder meiner Wenigkeit (Saalfelden) getragen und zeigt viele Erfolge.

In letzter Zeit zeichneten sich unsere Schüler nicht nur durch schachliches Können, sondern auch



durch Disziplin und Verantwortung aus. Sie kamen und werden, hoffen wir, weiterhin ihrer Aufgabe nach, in vorzüglicher Weise unser Land zu vertreten und zu repräsentieren.

Mein Dank als Schulschachreferent ergeht an alle, die sich um die Schachbewegung in Salzburg bemühen.

MIRO STOJAKOVIC

Jugend- und Schulschachreferent Salzburg

Bericht des Seniorenreferenten

Jänner bis März 2000: Pinzgauer Seniorenmeisterschaft 13 Runden. Meister Haslinger Thomas

Ende März 2000: Senioren-Landesmeisterschaft in Salzburg, 7 Runden. LM wurde Koller Karl.

Im März 2000 haben wir bei der 2. Europäischen Senioren Mannschaftsmeisterschaft in Dresden teilgenommen, 11 Mannschaften am Start wir wurden 10.

April 2000: 5. Int. Seniorenturnier in Kirchberg/ Wechsel.

Mai 2000: 12.Int. Seniorenturnier in Maria Alm, 9 Runden 89 TLN.

Juli 2000: 6 Tage habe ich an der Trainer- und Jugendausbildung des ASVÖ in Imst als Turnierleiter teilgenommen.

September 2000: Salzbg. Stadtmeisterschaft 7 Runden.

Ab Herbst 2000 haben wir Pinzgauer Senioren wieder in der 2. Klasse Süd mitgespielt.

Alle Turniere waren für mich erfreulich, wir Salzburger können uns nur beim gesamten Vorstand bedanken für die Unterstützung der Seniorenarbeit. Ich werde mich weiterhin bemühen für die Senioren zu arbeiten.

2001 habe ich um ein Int. Seniorenturnier mehr und zwar in der Ramsau im Juni.

2001 war mein schönster Erfolg bei der 3. Europäischen Mannschaftsmeisterschaft in Dresden, da haben wir für Salzburg unter 22 Mannschaften den 5. Platz erreicht, gestartet sind wir als 14. der Setzliste. Für Salzburg spielten: GM Hecht Schwarzach, Dr. Weise Ach Burghausen, Groiss Karl ASK, Koller Karl ASK. Mannschaftsführer und Ersatz Thomas Haslinger. GM Hecht gewann die Brettwertung auf Brett 1!

Und noch eine aktuelle Meldung: Sehr erfreulich verlief die Sen. LM 2001. Mit 7 aus 7 wurde Hugo

Moosleitner (Schwarzach) unter 30 Teilnehmern souveräner LM.

Bericht des Pass- und Eloreferenten

Per 31.12.2000 wurden vom Passreferat 1438 Spieler und Spielerinnen verwaltet. 821 Spieler und Spielerinnen davon waren aktiv bei Vereinen gemeldet. Die Gesamtzahl der aktiven Spieler und Spielerinnen ist somit gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Das die Gesamtzahl der aktiven Spieler und Spielerinnen gleich geblieben ist, muss als sehr positiv angesehen werden. Bei näherer Betrachtung sieht man aber, dass nicht alles so rosig ist, wie man glauben könnte bzw. möchte. Bei den Spieler und Spielerinnen über 18 Jahren kam es leider zu einem Rückgang von 5%, was sicherlich nicht sehr erfreulich ist. Die Gesamtzahl konnte also nur durch eine Zunahme bei den Schülern und Jugendlichen gehalten werden, wobei hierfür besonders die Vereine Mozart und Neumarkt verantwortlich zeichnen, die gemeinsam 67% der Schüler und Jugendlichen stellen. Und bei aller Wertschätzung der Jugendbetreuer dieser beiden Klubs und ohne ihnen zu nahe zu treten, ist obige Tatsache für den SLV doch ein gewisses strukturelles Problem. Wenn man weiß, dass für die Jugendarbeit in einem Verein durchschnittlich maximal zwei Funktionäre entscheidend sind, dann ruhen 2/3 der Salzburger Jugendarbeit auf den Schultern von 2 bis 4 Personen. Und dies ist sicherlich nicht die Basis, die sich der Landesverband für seine Nachwuchsarbeit vorstellt und es wären dringend Initiativen zu setzen um auch in den anderen Vereinen die Jugendarbeit zu verbessern bzw. überhaupt erst einzuführen!

Insgesamt wurden im Jahre 2000 96 Spieler und Spielerinnen angemeldet und 96 Spieler und Spielerinnen abgemeldet. Zusätzlich wurden noch fünf Pass-Duplikate ausgestellt.

Vereine	Gesamt	< U18	U16-U18	> U14
Ach/Burgh.	27	27		
ASK Sbg.	92	76	3	1
Bruck	12	12		
Golling	25	18	3	4
Hallein	32	32		
HSV Sbg.	28	21	3	4
Inter Sbg.	26	26		
Kuchl	12	12		
Mattighofen	26	22		4
Mondsee	21	21		
Mozart	139	49	40	50



PROTOKOLL LANDESTAG 2001



Vereine	Gesamt	< U18	U16-U18	> U14
Neumarkt	59	25	10	24
Oberndorf	17	15		2
Pinzgau Se.	10	10		
Radstadt	14	13	1	
Ranshofen	49	48	1	
Rif-Hallein	17	10	2	5
Saalfelden	29	15	4	10
Schwarzach	44	36	3	5
Seekirchen	12	12		
Süd Sbg.	34	34		
Taxenbach	14	14		
Tenneck	21	20	1	
Trimmelkam	17	17		
Uttendorf	33	28	2	3
Zell am See	23	23		
Summe	821	636	73	112
Sum. 1999	821	669	72	80
Sum. 1998	821	642	66	113
Sum. 1997	901	675	125	101

Herbert Eder wird mit Ende dieses SIS Jahrganges seine langjährige Tätigkeit als Schreiber der SIS und als Pass- und Eloreferent zurücklegen.

Der Präsident dankt Herrn Eder für diese arbeitsintensive Tätigkeit im Dienste des SLV. Die Agenden von Herrn Eder wird Herbert Höllhuber weiterführen.

Zum Bericht von Herbert Eder gibt es keine Fragen.

Bericht des Webmasters

Die Einschulung der Vereinsvertreter für den Site Manager wurde am 10.2.2001 abgehalten.

Zur Entlastung des Webmasters konnten freiwillige Mitarbeiter gefunden wurden, die aber wegen der fehlenden Accounts noch nicht an die Arbeit gehen können.

Als Mitarbeiter konnten gewonnen werden:

Turniergeflüster und Partienkommentar werden von Reinhard Vlasak,

Schachrätsel wird von Manfred Theussl, der Turnierkalender wird von Reinhard Fraissl und die News Seite wird von Hermann Hamberger betreut; Die Produktabnahme erfolgte am Freitag, den 13. Februar 2001 bei Salzburg.at. Der Abschluss der unten angeführten, noch offenen Korrekturarbeiten durch salzburg.at wurde mit Ende Mai fixiert.

Account für die freiwilligen Mitarbeiter wird noch eingerichtet, Automatisierung der ELO-Listen des SLV und der Vereine, kleinere Ansichts-Korrekturen müssen noch vorgenommen werden.

Ebenso die Änderungen an den Vereinsseiten

(Vereinsturniere dynamisch und Mitgliederliste statisch), Anpassungen an Netscape, Gästebuch und Zugriffszähler, SIS-Bereich abschließen und Suchfunktionen einbinden.

Edmund Reithofer

Die Berichte des *Seniorenreferenten* Thomas Haslinger und des Webmasters Edmund Reithofer werden beifällig zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Fragen.

Bericht des Fernschachreferenten

In Österreich wird seit Kurzem die ELO-Zahl Berechnung zweimal jährlich, im Mai und November durchgeführt. Der allgemeine Trend für Fernschach ist im Moment rückläufig. In Österreich waren im ersten Halbjahr noch 364 Spieler in der ELO-Liste angeführt, davon 17 Salzburger. Im zweiten Halbjahr dieses Jahres sind österreichweit nur mehr 314 Spieler genannt, davon 14 Salzburger.

Angeführt wird die ELO-Liste von GM Dr. TARNOWIECKI Harald (NÖ) mit 2676 Punkten, gefolgt von GM HAMARAT Tunc (W) mit 2626 Punkten und SIM NEUSCHMIED Siegfried (T) mit 2588 Punkten. Der beste Salzburger in der österreichischen Liste ist WALLNER Kurt mit 2476 Punkten.

Zwei neue Titelträger gibt es in Salzburg, Franz DICKER ist nun Österreichischer Fernschachmeister - ÖFM und Andreas BURGER Fernschachmeisterkandidat - FMK.

Erfreulich ist, dass von den 14 verbliebenen Fernschachspielern, elf Spieler einen Elo-Zuwachs zu verzeichnen haben.

Elostand Nov.2000

Name	Titel	Elo0	EloNe	EloIn
WALLNER Kurt	IM	2465	2475	2476
FLEISCHANDERL	IM	2388	2390	2419
DICKER Franz	ÖFM	2235	2228	2352
HÄUSLER Werner	ÖFM	2207	2218	2379
RETTENBACHER	FMK	2198	2198	2261
BURGER Andreas	FMK	2154	2178	2370
BERNHAUPT Erich,		2107	2097	2233
BOLDA Günter		2081	2078	2286
HINTERHOFER		2045	2045	2193
ESTERBAUER Georg		1679	2017	2037
KRAULAND Michael		1951	1966	
SCHOLING Stefan, Dr.		1908	1908	2087
ORTNER Ronald,		1860	1860	
HAUSER Walter		1809	1827	

Bei der 8. Bundesländerfenschachmeisterschaft – BLMM ist der dritte Platz noch in Reichweite. Eine großartige Verstärkung ist IM Fritz FLEISCHANDERL, der mit 6 Punkten am 1. Brett überzeugt.

Weniger erfreulich ist es, dass fünf von acht Teilnehmern bei der nächsten BLMM nicht mehr zur Verfügung stehen, auch der Fenschachreferent legt seine Funktion zurück. Die näheren Umstände sind dem Präsidenten des SLV bekannt.

Auch Andreas Burger beendet seine Tätigkeit als Fenschachreferent. Präsident Herndl spricht Herrn Burger den Dank des SLV für die geleistete Arbeit aus.

Zum schriftlichen Bericht von Andreas Burger gibt es keine Fragen.

6. Bericht des Überwachungsausschusses

Thomas Haslinger spricht dem Kassier im Besonderen und dem Vorstand im Allgemeinen seinen Respekt vor der gewissenhaften Arbeit im letzten Jahr aus und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Zukunft der SIS

Nach Darlegung des Istzustandes durch Herrn Höllhuber und anschauliche Präsentation der Möglichkeiten durch Vizepräsident Anton Wenger ergibt sich eine engagierte, sehr sachliche Diskussion, die mit den Beschlüssen endet, die in der SIS 30 zusammengefasst sind.

8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die zur Finanzierung der SIS notwendigen Änderungen der Verbandsabgabe wurden unter Punkt 7 beschlossen und sind ebenfalls in der SIS 30 bereits veröffentlicht.

Pro Spielerpass ab U 20 plus S 53,-
Pro Spielerpass U16 und U 18 plus S 25,-

9. Anträge des Vorstandes

Folgende TUWO Änderungsvorschläge wurden einstimmig beschlossen:

§ 14.1.1. Generalpassus

§ 14.5.2. Ersatzspieler in übergeordneter Klasse

§ 14.4.2. Terminbeginn

§ 1.13 Kontumazierung (eine Gegenstimme)

§ 14.1.2. Prämie für Jugendspieler

Änderung aller ATS Beträge auf Euro mittels Formel: amtlicher Wechselkurs, auf 50 Cent aufgerundet;

§ 14.5.6. Beschränkung für U 16 Spieler (Ausnahme)

10. Anträge der Mitglieder

Beim Antrag von Salzburg Süd bezüglich der neuen Disziplinarordnung wurde beschlossen:

§ 2 wird unformuliert und umgereiht

§ 5a letzter Satz wird weggelassen

§ 6.1.6 Zulässiges Rechtsmittel ist eine noch zu gründende Instanz des ÖSB

Präsident Herndl wird beauftragt, diesen Wunsch des SLV beim ÖSB zu deponieren.

11. Allfälliges

Keine Wortmeldung

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, dem 11.06.2001, im Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer:
Herbert Höllhuber